Der Vorsitzende übergab das Wort an den Ltd. KVD Carl.

Ltd. KVD Carl verwies auf die umfangreiche Vorlage mit zahlreichenden Erläuterungen. Sinn und Zweck sei es, ernsthaft auf die papierlose Akte umzustellen. Dies sei ein sehr langer Prozess aufgrund der vielen verschiedenen Fachbereiche mit unterschiedlichen Vorgängen und Archivierungsmethoden.

Abg. Becker dankte für die Vorlage und sieht die Notwendigkeit, dies so schnell wie möglich in Angriff zu nehmen. Es wird jedoch vorausgesetzt, dass die Aufwendungen die hierfür beziffert sind dann keine negativen Auswirkungen auf die Festsetzungen der Kreisumlagesätze haben werden.

Abg. Krupp fragte in Bezug auf den Bereich IT nach, wie die Verwaltung gute Mitarbeiter gewinnen und langfristig halten möchte.

Ltd. KVD Carl bestätigte, dass in diesem Bereich große Schwierigkeiten bestünden, Nachwuchs bzw. Mitarbeiter zu gewinnen. Die dort vorgeschlagene Variante sei die, mit der man am besten zu Recht kommen würde.

SKB Pagels war von der Vorlage überrascht worden. Er habe sich noch nicht damit beschäftigt und auch in der Fraktion konnte man ihm keine Informationen hierzu geben. Daher fragte er, ob ein Fachmann der Verwaltung für nähere Erläuterungen in die Fraktion kommen könne. Dementsprechend werde er der Vorlage heute nicht zustimmen.

Abg. Klein fragte inwieweit es geplant sei, die Historie mit einzupflegen. So ein System würde nur dann funktionieren, wenn man bis in die Vergangenheit ginge und diese Daten mit einpflegt.

Ltd. KVD Carl erläuterte, dass sich aus der Tagesordnung ergäbe, dass das Thema Langzeitarchivierung mit drin sei und daran gedacht wurde. Es müsste ein Weg gefunden werden, wie dies angemessen und mit den technischen Möglichkeiten umgesetzt werden könne.

SKB'in Neuhoff findet diesen Schritt der Verwaltung in Richtung Sicherheit und IT grundsätzlich wichtig und richtig. Daher wird diese Vorlage ihre Unterstützung finden, allerdings mit der von Herrn Becker schon gemachten Einschränkungen, da dies inhaltlich und technisch von ihr nicht zu beurteilen sei. Sie habe in der Darlegung noch eine Aussage dazu vermisst, wo perspektivisch mit Effizienten zu rechnen sein wird, in welchen Bereichen und in welcher Größenordnung in Euro-Beträgen oder auch im Stellenbereich.

Ltd. KVD Carl sah sich nicht in der Lage, hierzu zum heutigen Zeitpunkt eine seriöse Aussage zu machen.

Abg. Krupp begrüßte das Vorhaben und es gehöre für sie dazu, wenn sich eine Verwaltung zukunftsfest aufstellen will. Es sei auch klar, dass das Geld kostet und man kompetentes Personal braucht, damit die Mitarbeiter gut damit arbeiten können und auch die Bürger einen Mehrwert davon haben.

Der Vorsitzende verlas den Beschlussvorschlag.